

In Russland herrscht Schreckensregierung!

Die Bolschewiki haben die Oberhand und verlangen den Tod von Dumamitgliedern.

Stockholm, 21. Sept. (Von Bm. G. Sheyherd, Korrespondent der United Press.) Russland hat gegenwärtig die Schreckensherrschafft-Periode erreicht. Heute wird der Ruf nach Blut laut. Man will Hinrichtungen im Großen vornehmen. Die Bolschewiki-Mitglieder des Petrograd'schen Rates der Soldaten- und Arbeiterpartei verlangen das Blut des früheren Ministers des Auswärtigen Witkoff, des Präsidenten der Duma und dasjenige von mindestens 20 früheren Dumamitgliedern. Das Zeitalter und der Geist des Fallbeils macht sich in Russland breit. Die Bolschewiki sind allerdings Rasisten; sie verlangen allgemeine Bruderliebe und ein Ende des Krieges, und um dieses herbeizuführen, befehlen sie auf Hinrichtungen im Großen.

Die deutsche Propaganda bedroht das Leben der russischen Demokratie mehr, als die deutschen Seele.

Allerlei Gerüchte kurlieren in jüngster Zeit in Russland. Gerüchte, die ganz darnach angetan sind, die Bekehrungen gegen Kerensky zu weit zu bringen, daß das Leben dieses Mannes gefährdet ist. Russlands Kernen halten die deutschen Armeen in Schach, während im Inneren Russlands die Führer der Regierung heftigen Angriffen unterworfen, ja sogar mit dem Tode bedroht sind. Eine Zeitung brachte die Nachricht, daß Kerensky dem Morphiumgenuss ergeben ist und daß er sich von seiner Frau scheiden ließ, um eine Schauspielerin zu heiraten. Alles dieses ist nicht wahr.

Kerensky's jüngstes Bild stellt ihn in Napoleon-Pose dar. Kaum befand sich dieses Bild im Verkauf, als der Ruf erscholl: "Kerensky will Diktator werden!" Der Winterpalast, in welchem sich Kerensky's Amtswohnung befindet, wurde angezündet; das Gebäude bietet ein Bild des Grauens.

Zur Zeit, als Korniloff mit einem Heer gegen Petrograd marchierte, wurde von deutschen Agenten des Gerichts verbreitet, daß die britische Regierung diese Revolution unterstütze und ihre Hand zum Sturze Kerensky's biete. Die britische Botschaft war bedroht, und die britische Regierung sandte 60 Soldaten zum Schutze derselben. Korniloff selbst befand sich in dem Wahn, daß die Botschafter der alliierten Mächte ihm in seiner Revolte unterstützen würden; er verweigerte Kerensky den Gehorsam, unternahm auf eigene Faust einen Angriff gegen die deutschen Truppen bei Riga und hatte anfänglich auch Erfolg.

Jetzt ist Korniloff Gefangener, und Kerensky weiß nicht, was er mit ihm anfangen soll. Entweder kann oder will er nicht das Todesurteil über ihn verhängen. Kerensky's Witw und Vaterlandsliche ist außer Frage, aber die den Bolschewiki gegenüber gemachten Zusicherungen sind der Kriegführung hinderlich. Die fanatischen Bolschewiki können zu irgend einer Zeit eine bewaffnete Demonstration zugunsten des Friedens veranstalten.

Weinfest des Omaha Musikvereins!

Mit einem Weinfest noch echt deutscher Art wird am kommenden Sonntagabend der Omaha Musikverein in gewohnter Weise seine Winterferien eröffnen. Die Vorbereitungen sind seit Wochen im vollen Gange, und das Vergnügungskomitee hat nichts unterlassen, diese erste Festlichkeit zu einem Erfolge zu gestalten.

Mit Trauben, Weinlaub und Gureländen wird die Halle auf das prächtigste dekoriert werden und einen einladenden Eindruck machen, sobald sich jeder gleich der Stimmung einer wirklichen Weinfest überlassen kann und sich nach der Beimat zurückverlegt fühlen wird. Die Mitglieder und Freunde des Musikvereins fallen es nicht unterlassen, sich Sonntagabend recht zahlreich im Musikverein einzufinden.

Frecher Jagüderfall.

Memphis, Tenn., 21. Sept. — Drei maskierte Banditen überfielen letzte Nacht zwischen hier und Jackson, Tenn., einen Postenwagen. Topfellen den Kopf des Juges von dem Gipseswagen ab und führten mit denselben mehrere Meilen weit. Dann freigelegt die den Goldschrank mittels Dynamits. Die Räuber erbeuteten jedoch nur wenig, da die Wachen mit den Nachtgägen keine wertvollen Sachen mehr verließen.

Man hat mit Sommer Ende in Holland, in England, in Deutschland die Uhr zurückgestellt. Um eine Stunde! Wohl wäre immer alles, wenn sie die Uhr nicht bloß um eine einzige Stunde, sondern auf den 30. Juli 1914 zurückstellen könnten.

Italiener greifen vergebens an!

Wien, über London, 21. Sept. — Die Heeresleitung berichtete Dienstag vormittag: An mehreren Punkten der Front kam es zu lebhaften Gefechtskämpfen, bei Anbruch der Nacht ging der Feind südlich Podlechte dreimal erfolglos zum Angriff vor. Auf den nordwestlichen Abhängen des Monte San Gabriele brachten Sonderabteilungen während eines Vorstoßes in die feindlichen Schanzen Gefangene und Maschinen-geschütze ein.

Friedensausichten bessern sich angeblich!

Genf, 21. Sept. — Der päpstliche Nuntius zu Wien soll einen Vertreter der Wiener Zeitung "Zeit" die Mitteilung gemacht haben, daß sich die Friedensausichten günstiger gestalten. Der genannten Zeitung zufolge soll der Nuntius eine Unterredung mit Kaiser Karl gehabt und dieser soll erklärt haben, daß die Antwort auf die Friedensnote des Papstes in verständlichem Sinne gehalten und offen für Verhandlungen sei.

Am. Expeditionskorps bald schlagbereit!

Washington, 21. Sept. — Die amerikanischen Expeditions-Truppen aller Waffengattungen in Frankreich sind jetzt annähernd gefechtsbereit und werden wahrscheinlich schon vor der Frühjahrs-Kampagne die Feuertaufe erhalten. Dies wird namentlich von den französischen Offizieren gewünscht. Der Zeitpunkt des ersten Eingreifens der amerikanischen Streitkräfte wird nicht vorher bestimmt werden.

Ueber 1000 Deserteure im Staate Minnejo!

St. Paul, Minn., 21. Sept. — Einer Vermutung des hiesigen Spezialagenten des Justizdepartements, E. C. Campbell, zufolge haben sich mehr als fünfzig in St. Paul zum Seeresdienst ausgehobene Leute diesem entzogen, indem sie sich entweder nicht stellten oder flüchtig wurden.

Im ganzen Staate gibt es mehr als tausend solcher Deserteure, welche in Minnejo mit lebenslänglicher Zuchthausstrafe bedroht sind. Jeder Winkel des Staates wird derzeit nach diesen flüchtigen Abgesandten abgesucht, um sie entweder einzureihen oder die ganze Strenge des Gesetzes fühlen zu lassen.

Gen. Alexieff legt Oberbefehl nieder!

Petrograd, 21. Sept. — General Alexieff, Oberbefehlshaber der russischen Armeen, hat heute resigniert, nachdem er mit Kerensky eine Auseinandersetzung gehabt hatte.

Kanadas Kaschewe im Oktober. 100,000 Mann sollen zum Militärdienst herangezogen werden.

Ottawa, Ont., 21. Sept. — Unterbetriebe und kinderlose Witwer im Alter von 20 bis 34 Jahren sollen in der ersten Woche des Oktobers unter dem Konstruktionsgesetz zum Militärdienst ausgewählt werden, von diesen werden 25,000 sofort die Übungen beginnen, während die übrigen 75,000 Mann in Gruppen von 10,000 bis 15,000, je nach Notwendigkeit, einberufen werden sollen.

Mexiko gibt Vermögen an Anleihe auf.

Stadt Mexiko, 21. Sept. — Mexiko wird sich nicht weiter um eine Anleihe in den Vereinigten Staaten bemühen und alle informellen Verhandlungen zu diesem Zweck sind abgebrochen worden. In diesem Sinne wird eine Erklärung Carranzas vor einem Parlamenten auszusprechen, daß Mexiko von seinen eigenen Mitteln leben müsse, ausgelegt.

Prof. Keating wird Vorführer des People Council.

New York, 21. September. Der Volksgesundheitsrat des Peoples Council of America hat Prof. Scott Keating zu seinem Vorführer erwählt. Derselbe wird in wenigen Tagen hierher kommen und sein Amt antreten.

Besucht Otto Borja.

In seinem neuen Lokal 214 Süd 14. Straße. Begehrteste alkoholfreie Getränke und feiner Lunch.

Sofort verlangt.

Ein tüchtiger Junge im Alter von über 16 Jahren in der Omaha Tribune. Unter Lohn, dauernde Stellung. Man wende sich an Joe. Graf, Zirkulation-Department, Tribune.

— Klassifizierte Anzeigen in der Tribune bringen gute Resultate.

Kommentare über die Bernstorff-Enthüllung!

Mitglieder des Bundesenats erklären, daß sie von einer diesbezüglichen Organisation nichts wissen.

Washington, 21. Sept. — Bundesenator Norris von Nebraska, einer der zwölf Senatoren, die gegen den Krieg sprachen, äußerte sich über die heute vom Staatsamt veröffentlichte Depesche des früheren deutschen Botschafters, Graf von Bernstorff, wonach dieser den Senat durch Gelder beeinflussen wollte, um einen Krieg mit Deutschland zu verhindern. Er sagte, er habe wiederholt gehört, daß sowohl Deutschland wie England große Summen Geldes in diesen Lande angewandt hätten. Persönlich wisse er nichts davon, und er könne keine Organisation, welche deutsches Geld oder irgend etwas anderes empfangen habe, auf keinen Fall für deutsches Geld benutzt worden, um diejenigen Kongreßmitglieder, die gegen den Krieg waren, zu beeinflussen.

Washington, 21. Sept. — Die amerikanische Expeditions-Truppen aller Waffengattungen in Frankreich sind jetzt annähernd gefechtsbereit und werden wahrscheinlich schon vor der Frühjahrs-Kampagne die Feuertaufe erhalten. Dies wird namentlich von den französischen Offizieren gewünscht. Der Zeitpunkt des ersten Eingreifens der amerikanischen Streitkräfte wird nicht vorher bestimmt werden.

Senator Stone ließ sich folgendenmaßen aus: "Dies ist eine Selbstdarstellung für unsere Regierung; es ist absolut unentraglich. Jeglicher Vertreter einer auswärtigen Regierung, der den Versuch macht, sich in die Affären unserer Regierung einzumischen, verdient es, daß er seine Waffe erhält."

"Ich habe niemals von einer derartigen Sache gehört", sagte Senator Kirby von Arkansas. "Niemand hat sich, darauf können Sie wetten, mir je genähert, der von Deutschland bezahlt wurde."

Senator von Iowa ließ sich, wie folgt, vernehmen: "Ich glaube nicht, daß es eine solche Organisation gab. Mitglieder des Kongresses sind in Fällen wie dieser hilflos. Jeglicher ein Schiff kann die Namen von Kongreßmitgliedern in einer Weise benutzen, die sie begreiflicherweise ruinieren kann, aber daß deutsches Geld benutzt wurde, den Kongreß zu beeinflussen, das glaube ich nicht."

Banken machen Geld für Anleihe flüssig!

New York, 21. Sept. — Das vergangene Wochenende von der Bundesreservebank ernannte Bankierskomitee hielt hier seine zweite Sitzung ab. Es soll im Verein mit dem Liberty Loankomitee den Geldmarkt lindern und für die Fortdauer der Geldflüssigkeit während der kommenden Kampagne für die zweite "Liberty"-Anleihe im Betrage von \$3,000,000 sorgen.

Am Schluß der Sitzung wurde erklärt, es seien definitive Arrangements für einen flüssiger Geldmarkt getroffen worden, um die Zinssätze auf einem normalen Niveau zu erhalten.

Geld zu 6 Prozent flüssig gemacht. Es wurde gesagt, daß Geld zur Rate von nicht mehr als sechs Prozent im Ueberflusse vorhanden sein würde und angedeutet, daß die herrschende Zinssätze noch wesentlich niedriger sein dürfte.

Es wurde in Erfahrung gebracht, daß in der vorerwähnten Sitzung viele Millionen zu ungefähr sechs Prozent auf den Markt geworfen wurden, um der Anleihe zu helfen. Es war das erste Mal seit mehreren Wochen, daß Geld zu diesem Zinssatze angeboten wurde.

Um unnötige Störungen des Geldmarktes zu vermeiden, waren die Banken und Trustgesellschaften in der vergangenen Woche angewiesen worden, den Reservebank täglich Bericht über die leicht flüssig zu machenden Bestände abzugeben. Diese Berichte wurden in den beiden Sitzungen des Bankierskomitees eingehend besprochen. Dem Komitee gehören die Präsidenten der nachstehenden großen New Yorker Finanzinstitute an: National City Bank, First National Bank, Corn Exchange Bank, Mechanics and Traders National Bank, Guaranty Trust Co. und Central Trust Co.

Hilfloskame für Anleihe.

Am Strand Theater fand gestern die Probe-Aufführung des als Melodram für die zweite Kriegsanleihe geschaffenen patriotischen Films statt. Hierunddreißig Bühnenkünstler haben einen Teil ihrer Ferien im Interesse der Sache geopfert. Der Film zeigt Präsident Wilson, seinen Schatzkammerchef, den Schatzkammersekretär McKee, Dabney Field Malone, den inzwischen vom Amte zurückgetretenen Botschaftler von New York, Thomas A. Edison und andere nationale Größen.

Nährmittelskontrolle wird erweitert!

Lizenzen für Frucht- und Gemüse-Produzenten von Vermalter-Flower geplant.

Washington, 21. Sept. — Die Nahrungsmittel-Administration plant einen weiteren Schritt zur Durchführung der Regierungskontrolle über die Nahrungsmittel des Landes. Frucht- und Gemüse-Produzenten werden ermahnt, ihren Betrieb unter Regierungslizenzen einzurichten. Mehr als fünfzig Verleider von leicht verderblichen Nahrungsmitteln aus New England, Californien und dem Süden waren heute in Verhandlung über diese Angelegenheit mit einem Mitglied der Nahrungsmittel-Administration.

Die höheren Weizen- und Kornpreise haben nach Ansicht der Nahrungsmittelbehörde die Zunahme des Reis-Konsums im letzten Jahre veranlaßt. In einem Berichte wird angegeben, daß die Reisproduktion in den Ver. Staaten im 1914-15 1,064,205,000 Pfund betrug und der Konsum per Kopf 11.34 Pfund. Die 1916 bis 1917 Ernte betrug 1,831,590,000 Pfund und der Konsum in dieser Periode 17.33 Pfund pro Kopf.

Chepar vom Zug getötet. Deadwood, S. D., 21. Sept. — E. A. Code von Bellefourche, S. D., der in Fremont und Geschäftsfreien des Staates eine bedeutende Rolle spielte, fand mit seiner Gattin gestern den Tod, als ihr Automobil zwei Meilen von Deadwood von einem Zug erfaßt wurde.

Die Menus in Ed. Maurer's Restaurant, 1306-1308 Cornum Str., stehen an Reichhaltigkeit keinem nach.

Omaha Interstate Fair Association.

Die Omaha Interstate Fair Association ist Donnerstag von einer Anzahl progressiven Geschäftsmänner der Stadt ins Leben gerufen worden. Es sollen nicht weniger als 60 Acker Land gekauft werden, auf demen Ausstellungsgebäude der verschiedensten Arten errichtet werden sollen. Die erste Ausstellung soll von 16. bis 24. August nächsten Jahres abgehalten werden. Die neue Gesellschaft ermächtigt die folgenden Direktoren: John D. Craigton, George Brandeis, Louis C. Nash, Thomas C. Burne und Frank Johnson. Zum Sekretär und Geschäftsführer wurde Arthur C. Thomas von Marion, O., ein früherer Zeitungsmann von Omaha, ernannt. Die übrigen Beamten werden erst später erwählt werden.

Die neuen Kleingeflügelarten.

Die neuen Kleingeflügelarten treten am nächsten Mittwoch zusammen. Es sind für den nächsten Termin die folgenden Herren dazu erwählt worden:

- John C. Barnes, Columbus.
A. C. Corey, Redwood.
H. S. Campbell, Watelloo.
John A. Cameron, Tekamah.
Fred V. Dale, Omaha.
Al Davis, Ponca.
S. Drager, Ponca.
Robert W. Douglas, Elkhorn.
Sam Lawton, Blair.
James Drurie, Laurel.
C. L. Todd, Columbus.
E. C. Ellington, Omaha.
D. E. Fernandes, Omaha.
James B. Finnell, Jackson.
John Holligan, Abion.
Peter Kolshelt, Elkhorn.
Ous. Kull, Oakland.
Frank C. Korten, Bartlett.
Robert R. Oro, Ponca.
William Lonnergan, Florence.

John Remell, Blair.
D. S. Pilgrim, South Sioux City.
A. B. Beden, Oakland.
D. C. Witten, Tekamah.
Wm. Sablin, Laurel.

A. W. Connell, Petersburg.
Fred Schreier, Wisner.
James Sinamar, Fremont, N. D.
J. D. No. 1.
Lee Sinnenbaugh, Ponca.

Abonniert auf die Tägliche Tribune.

Ein Wort an unsere Leser!

In dieser ersten Zeit sollte jeder, welcher der deutschen Sprache mächtig ist, auf die Tägliche Omaha Tribune abonnieren, um über die neuesten Tagesereignisse in unparteiischer Weise unterrichtet zu werden.

Die Tägliche Omaha Tribune enthält den unverfälschten Nachrichtendienst der United Press.

Machen Sie Ihre Freunde und Bekannten auf die tonangebende, deutschsprachige Zeitung im Westen Amerikas aufmerksam.

Bestellen Sie die Tägliche Omaha Tribune direkt von ihrem Träger oder telefonieren Sie

Tyler 340

Abonnements-Preis:

Tägliche Omaha Tribune, durch Träger ins Haus geliefert, 10 Cents die Woche.
Tägliche Omaha Tribune, durch die Post, per Jahr \$5 bei Vorausbezahlung.

Brandeis Stores

Aussergewöhnliche Verkäufe im dritten Stock

MUNSING WEAR Halbjährlicher Verkauf

Für Samstag Um das Publikum mit der neuen Lage der verschiedenen Abteilungen besser bekannt zu machen, veranstalten wir jetzt einen Spezialverkauf von Waren, die unter besonders günstigen Bedingungen von uns erworben wurden u. eine vorzügliche Gelegenheit zum Sparen bieten.

Das dritte Stockwerk ist in seiner Neugestaltung wirklich lebenswert und um die Damenwelt darauf aufmerksam zu machen, veranstalten wir diesen Spezialverkauf dafelbst.

Obwohl leicht fehlerhaft, doch von gleicher Dauerhaftigkeit
In diesem Verkauf können Sie diese rühmlichst bekannte Unterwäsche zu bedeutend niedrigeren Preisen erwerben, als Sie für dieselben aus dem regulären Lager zu bezahlen hätten.
Unterwäsche, Hosen und Union Suits für Mädchen, Knaben, Kinder und Frauen, sowie auch Knaben Unterhemden und Hosen in diesem Verkauf
Kranenunterwäsche, beinahe vollständige Auswahl in allen Größen; für Herbst- oder Wintergebrauch, lange oder kurze Kermel, auch ärmellos, volle oder ärmelige, mit hohem oder niedrigem Hals. In drei großen Gruppen—
49c, 79c und \$1.29 (Seconds der \$1.00, \$2.00 und \$2.50 Qualität.)
39c, 50c und 79c (Seconds der 75c und \$1.00 Qualität.)
Dritter Flur, neue Lage.



Spezialeinkäufe von Seiden-Lingerie und Muslin-Unterwäsche

Die Unterwäsche-Abteilung hat im dritten Flur ebenfalls ein neues Heim gefunden und offeriert für Samstag eine Spezialgruppe von reizenden Seiden-Lingerien und aussergewöhnliche Werte in Muslin-Unterwäsche.
\$5.98 bis \$6.00 Seiden Lingerie, \$2.69
Rochefelder aus Crepe de Chine und Satin, voller und langer Schnitt, hübsch mit Bol und Filet Spitzen garniert. Envelope Chemise, nach dem am besten passenden Modellen geschmitten. Princess Slips und Bloomers.
\$2.00 Chamisole für 95c
Hundertere Gruppe von Crepe de Chine und Seiden Chamisoles, mit Schlitze oder Kermel-Effekten; besserer Schnitt und hübsch garniert. Elegantes Schlafband.
\$1.00 bis \$1.50 Muslin Unterwäsche, 65c
Envelope Chemise, mit Spitzen und Stickerei garniert, volle Größe, aus weich abgeriebenem Lingerie Stoff gemacht, besserer Schnitt.
Rochefelder mit Spitzen und Stickerei-Einsätzen, eingezogenen Bändern, Almono Kermel, Empire oder kurze Jack-Effekte.
Dritter Flur.

KORSETTE für \$3.50

Ganz außergewöhnliches Angebot

Kauft nicht nur für die Gegenwart, sondern auch für die Zukunft; Sie werden in dieser Gruppe die Marken der hervorragendsten Firmen finden, die wir wegen Platzmangels nicht veröffentlichen können. Sie müssen unter normalen Umständen für diese Korsette von \$5.00 bis \$8.50 bezahlen.

Unser Spezialvertreter erhielt vor Wochen von einem östlichen Händler ein besonders günstiges Angebot für diese Waren. Dies ermöglicht es uns, jetzt Ihnen Korsette zu Preisen anzubieten, für welche Sie in jedem anderen Geschäft den vollen Preis bezahlen müssten und die jetzt von uns für nur einen Bruchteil ihres früheren Preises verkauft werden.

Nur erstklassige Marken in dieser Gruppe

Jedes Korsett durch Fischborten gestützt, was bedingt, daß dieselben ihre Form halten, bis das Korsett abgetragen ist. Malohn ist die anerkannt beste Korsett-Stütze und Sie können jetzt diese vorzüglichen Modelle zu Preisen kaufen, welche Sie unter normalen Umständen für ganz gewöhnliche Korsette bezahlen müssten.
Kleine, mittlere, starke u. höhere Figuren
Hergestellt aus höchsten Seiden Produktstoffen, in rosa und weiß, sowie auch rosa glänzenden Pastellen.
Alle zu einem Preis am Samstag—\$3.50
Dritter, Flur.

